

SSL/TLS-VERBINDUNGEN ZU DIENSTEN IM KvFG NETZ

Wenn Sie eine mit SSL/TLS verschlüsselte Verbindung (am https:// in der Adresse erkennbar) zu einer Webseite im KvFG Netz aufbauen, stoßen Sie auf Zertifikate, die selbst unterschrieben wurde. Deswegen warnen moderne Browser mehr oder weniger penetrant vor einem Sicherheitsrisiko. Der neue Firefox 3 verhält sich hierbei erfreulicherweise ähnlich sicherheitsbewusst wie bereits der Microsoft® Internet Explorer 7.

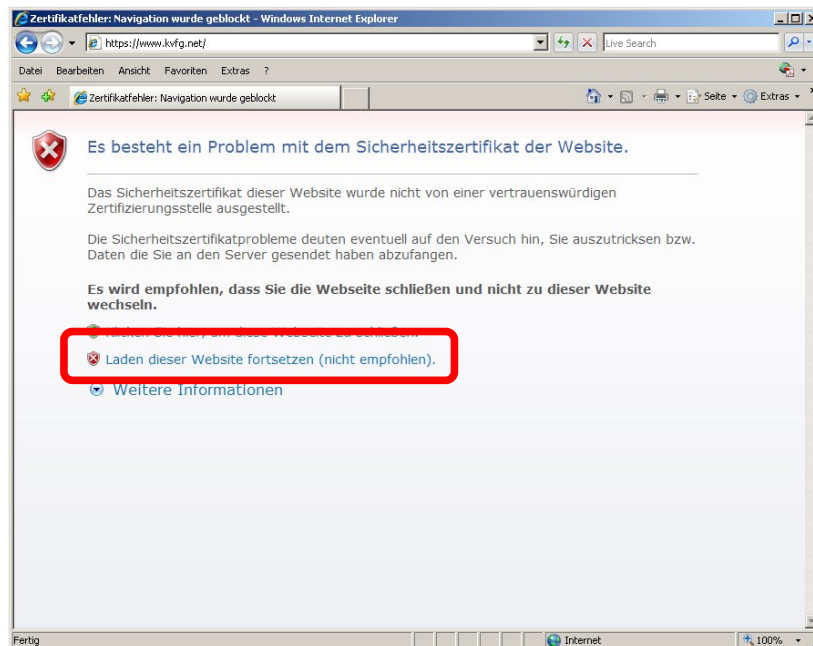
Diese Anleitung zeigt, wie Sie nach dem Anlegen einer Ausnahme in Firefox wieder eine komfortable Verbindung zu unseren Diensten herstellen können bzw. wie Sie unsere Dienste im Internet Explorer, Firefox 3 und in Opera aufrufen können.

Hintergrund

Die Signierung (das Unterschreiben) von Server-Zertifikaten durch eine Signierungsbehörde (Certification Authority – CA) soll sicherstellen, dass diese nicht gefälscht wurden. Allerdings kostet eine solche Zertifizierung auch Geld – das sich viele Websitebetreiber lieber sparen. Wenn Sie sich sicher sind, dass Sie den URL fehlerfrei in Ihrem Browser eingetragen haben und es sich nicht um eine Verbindung zu Ihrer Bank handelt, können Sie aber im Normalfall auch derartigen, als vertrauskritisch zu bezeichnenden, Verbindungen vertrauen. Besser als unverschlüsselte Verbindungen sind diese vertrauskritischen, aber immerhin verschlüsselten Verbindungen auf jeden Fall. Das Restproblem ist, dass Sie sich nicht sicher sein können wirklich mit dem angeblichen Server verschlüsselt zu kommunizieren oder womöglich doch mit einem Angreifer, der sich in den Kommunikationsweg eingeklinkt hat (Man in the middle).

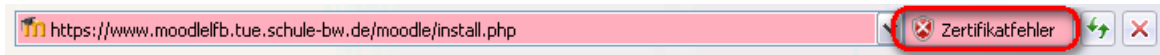
Vorgehen beim Internet Explorer 7

Tragen Sie den URL zu einem verschlüsselten Netzdienst ein oder rufen Sie diesen aus Ihren Favoriten heraus auf.

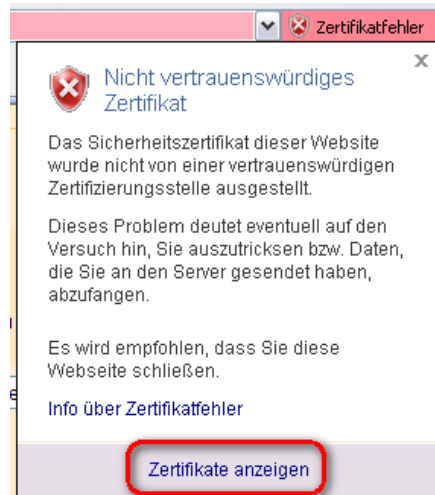


Der Internet Explorer meldet nun ein Problem mit dem Sicherheitszertifikat der Webseite. Klicken Sie auf [Laden dieser Webseite fortsetzen (nicht empfohlen)]. Die Moodleseite wird nun angezeigt. Um diesen Vor-

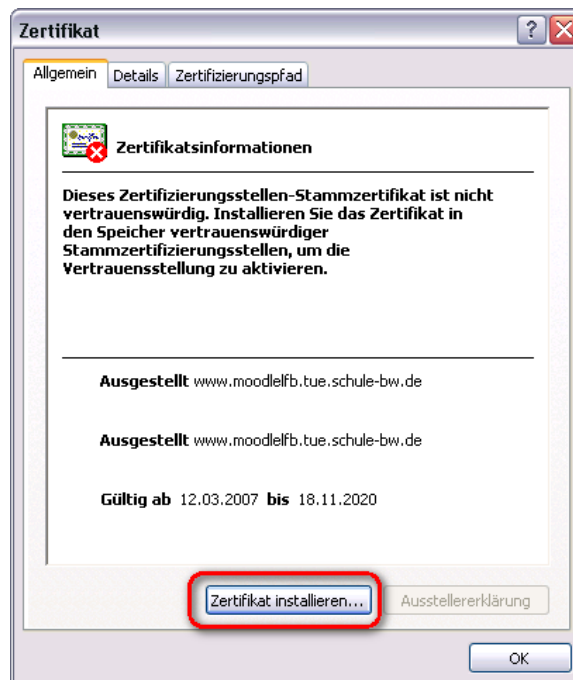
gang zukünftig zu vermeiden können Sie das Zertifikat nun dauerhaft in den Zertifikatsspeicher von Windows aufnehmen. Dazu klicken Sie neben der Adressleiste auf den Hinweis "Zertifikatfehler".



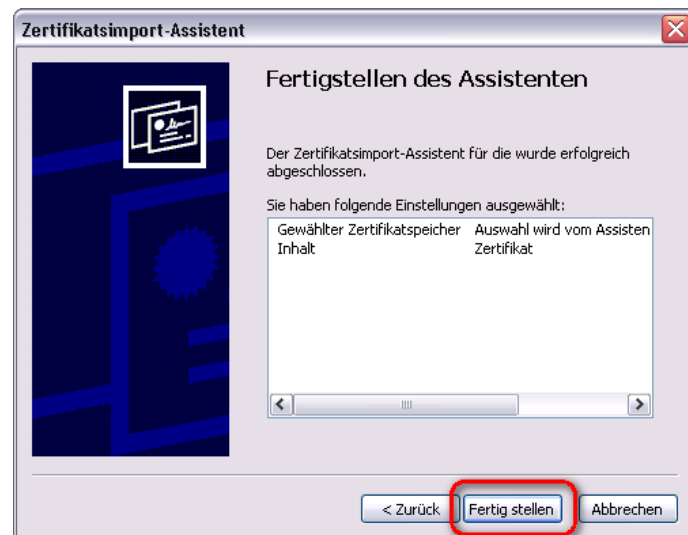
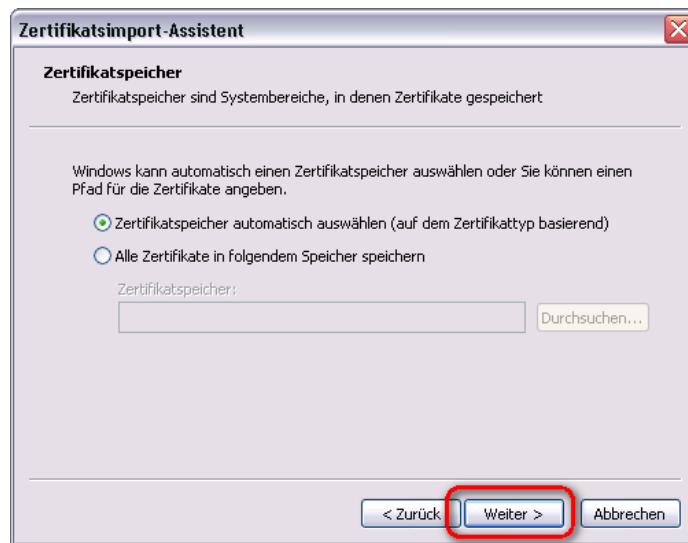
Im erscheinenden Popup-Fenster klicken Sie auf den als Link dargestellten Text "Zertifikate anzeigen"



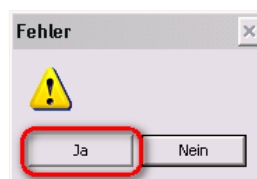
Im Folgefenster auf "Zertifikat installieren"



Als Folge erscheint nun das Startfenster des "Zertifikatsimport-Assistenten". Auch dessen Fenster übernehmen Sie nun mit den vorgegebenen Einstellungen.



Zumindest in der Windows-Installation des Autors erscheint nun folgende Fehlermeldung ohne sichtbaren Text. Bestätigen Sie die Fehlermeldung mit der Schaltfläche "Ja".

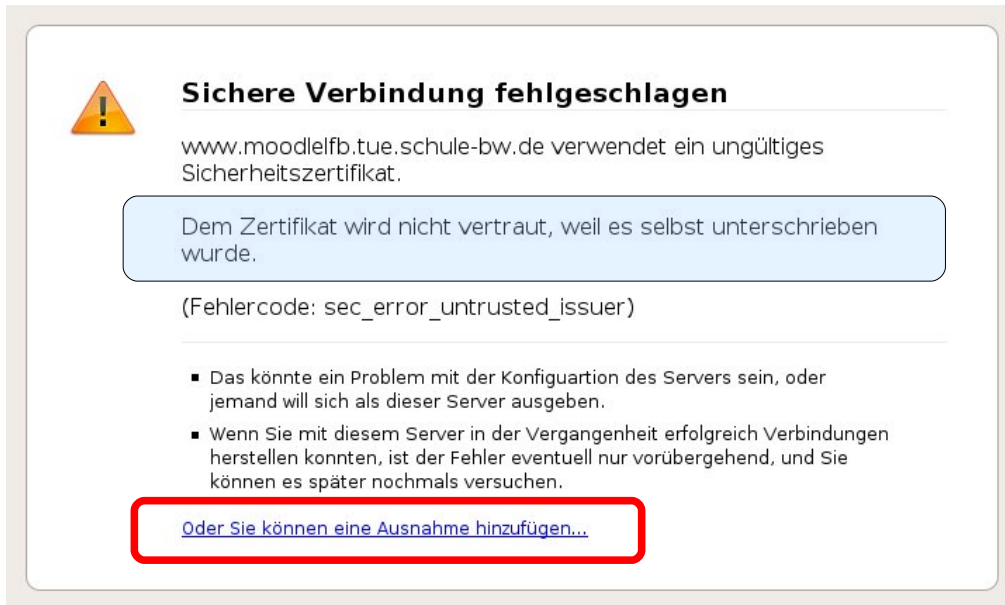


Damit wurde das Zertifikat erfolgreich in den Zertifikatspeicher aufgenommen.



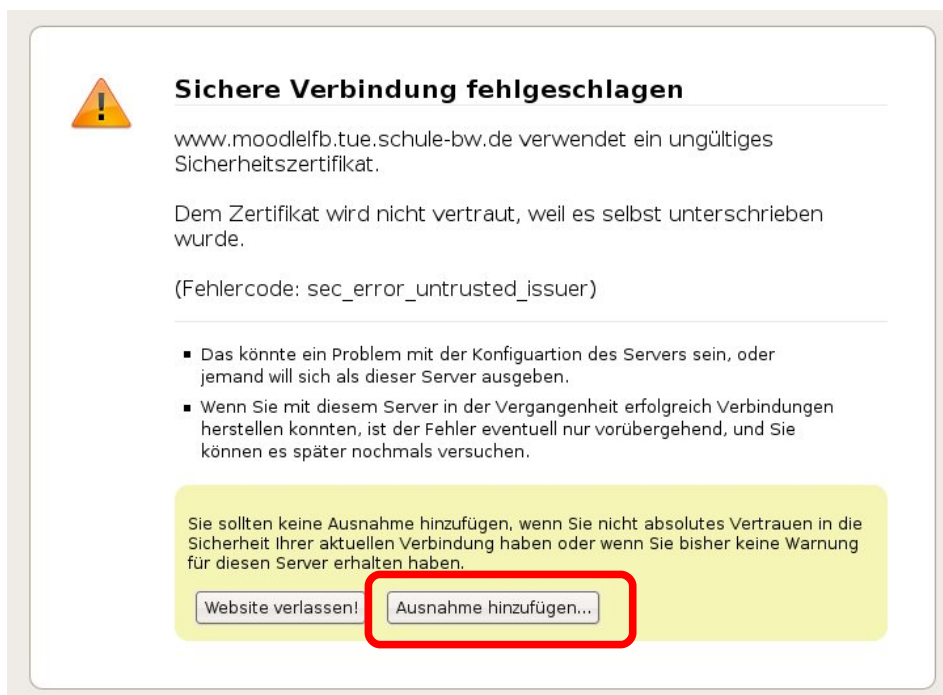
Vorgehen beim Firefox 3

Tragen Sie den URL zu Moodle in das Navigationsfeld des Firefoxes ein oder rufen Sie den URL aus Ihren Bookmarks heraus auf.



Firefox meldet nun die Ursache für die „fehlgeschlagene“ Verbindung: „Dem Zertifikat wird nicht vertraut, weil es selbst unterschrieben wurde.“ (Siehe den blau markierten Bereich im Bild oben.)

Klicken Sie nun auf den Link [Oder Sie können eine Ausnahme hinzufügen ...]



Firefox öffnet nun einen weiteren Bereich im Fenster (im Bild oben gelb). Klicken Sie hier auf den Schalter [Ausnahme hinzufügen ...]



Ein Pop-up Fenster wird geöffnet. Klicken Sie hier auf den Schalter [Zertifikat herunterladen].

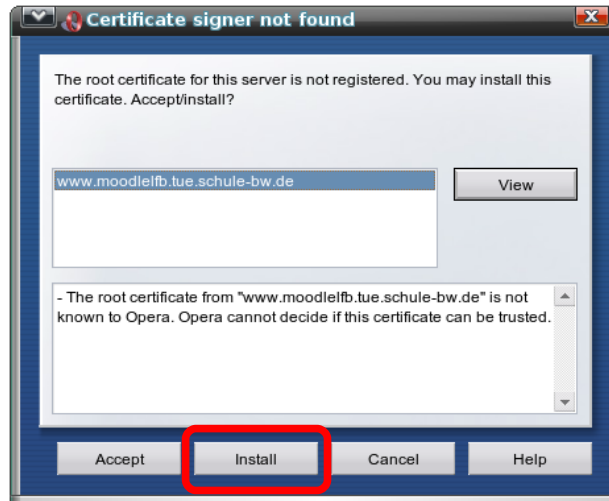


Klicken Sie dann auf den Schalter [Sicherheits-Ausnahmeregel bestätigen].

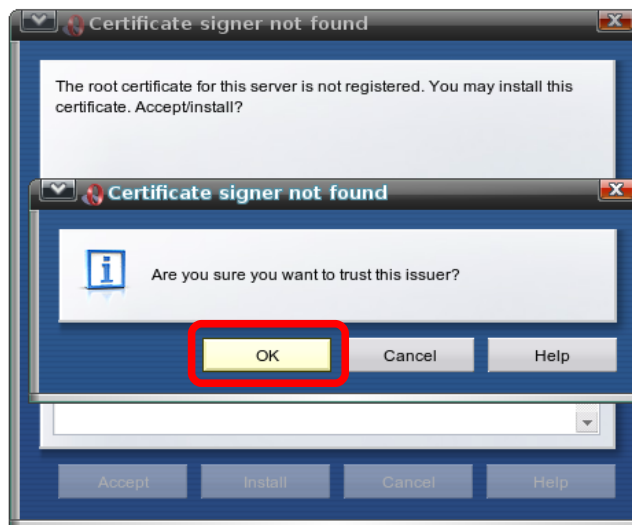
Die Seite wird nun angezeigt.

Vorgehen bei Opera

Tragen Sie die URL zu der Moodleinstallation ein oder rufen Sie diese aus Ihren Bookmarks heraus auf.



Sie können nun wählen, ob Sie das Zertifikat akzeptieren (nur für diese Browsersitzung) oder installieren wollen – also dauerhaft speichern wollen. Klicken Sie hier auf [Install].



Opera fragt dann zurück, ob dem Aussteller des Zertifikats wirklich vertraut werden soll. Klicken Sie hier auf [OK], um die Seite anzuzeigen.

Schlussbemerkung

Wie Eingangs schon erwähnt: Für eine schulische Moodle-Installation ist die Selbstsignierung von Zertifikaten kein Beinbruch – schließlich schwimmt der Bildungssektor nicht in Geld. Für „offizielle“ Seiten (Banken etc.) sollten Sie aber **niemals** eine solche Ausnahmeregel erstellen müssen!

Rückfragen zu dieser Anleitung bitte an: do.weller@kvfg.net